



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klassenarbeit - B. Brecht - Fragen eines lesenden Arbeiters

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Fragen eines lesenden Arbeiters (B. Brecht) – Aufgaben zum Text mit Lösungen
Reihe:	Klassenarbeit Deutsch
Bestellnummer:	27850
Kurzvorstellung:	<p>Das Gedicht entstand im Svendborger Exil (Dänemark) zwischen 1934 und 1937. Zu dieser Zeit hatte Brecht auf einem Balken seines Arbeitszimmers den Satz gemalt: "Die Wahrheit ist konkret".</p> <p>Zu dem Gedicht werden einige Leitfragen formuliert, um den Schülern die Analyse des Gedichtes zu erleichtern. Durch die gelenkte Annäherung an den Text werden erste Hürden bei einer Interpretation angebaut.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 5 Fragen zum Text• Lösungen• (Ohne Primärtext)

Lösungen

Welchen Mangel hat der Arbeiter beim Lesen entdeckt? Ist es in allen Beispielen der gleiche Mangel?

Die Mängel, die in dem Gedicht aufgezeigt werden, sind zunächst einmal Informationsmängel, die dem Arbeiter, der Fragen an die Geschichte stellt, unmittelbar begegnen: Der Arbeiter hat beim Lesen entdeckt, dass historische Errungenschaften zwar mit den Namen bestimmter Herrscher in Verbindung gebracht werden, aber niemals über die mit den Triumphen einhergehenden Leistungen und Anstrengungen des Volkes berichtet wird.

Mit historischen Errungenschaften ist zum einen die Errichtung beziehungsweise der Wiederaufbau berühmter Gebäude gemeint. Als Beispiele für imposante Monumente werden „das siebenthorige Theben“ (V.1), „das mehrmals zerstörte Babylon“ (V.4), das „goldstrahlende[n] Lima“ (V.6), die „Chinesische Mauer“ (V.7), die römischen „Triumphbögen“ (V.9) und „das vielbesungene Byzanz“ (V.10) genannt: Dabei stellt sich der lesende Arbeiter hier die (rhetorischen) Fragen, wer diese Leistung tatsächlich vollbracht habe (vgl. V.3) und wo die Arbeiter, die diese Werke errichteten, selbst eigentlich lebten. Der andere Aspekt, der im Gedicht angesprochen wird, ist der der Kriegsführung und der Siege beziehungsweise der Eroberung, die nun explizit einem bestimmten Herrscher zugeschrieben werden (vgl. V.14ff.). Auch hier fragt der lesende Arbeiter sich, wo der Anteil des Volkes an diesen nationalen Leistungen vermerkt ist, was also der einzelne Arbeiter an Zeit, Können und auch an Geld zu den Siegen beisteuern musste (vgl. V. 22ff.).

Der Informationsmangel des lesenden Arbeiters, der hier zunächst nahe gelegt wird, ist jedoch eher rhetorischer Art: Denn obwohl in den Geschichtsbüchern nicht über die Mühen der Arbeiter berichtet wird, weiß der lesende Arbeiter doch ganz genau (und kann auch aus seiner konkreten Lebenssituation ableiten!) von der materiellen Armut der Arbeiter früher und heute. (Dass er dieses Wissen hat, lässt sich beispielsweise an den zahlreichen ironischen Fragen innerhalb des Gedichtes ablesen. (s. hierzu Aufgabe 5).)

Der Mangel, der nun in der Arbeiterschicht generell vorherrscht, äußert sich explizit und implizit. Implizit wird auf die körperlichen Anstrengungen der Arbeiter hingewiesen (vgl. z.B. das *Herbeischleppen* der Felsbrocken (V.3)), die eventuell mit gesundheitlichen Mängeln einhergehen können. Explizit angesprochen wird hingegen die unbefriedigende Wohnsituation der Arbeiter: Auf sie wird in dem Gedicht dreimal in Form von rhetorischen Fragen hingewiesen (V.2f.: „In welchen Häusern/ [...] wohnten die Bauleute?“, V.7f.: „Wohin gingen [...] /Die Maurer?“, V.10f.: „Hatte das vielbesungene Byzanz/Nur Paläste für seine Bewohner?“). Dies wirkt geradezu makaber, sind die Arbeiter doch permanent in der Pflicht, Gebäude zu bauen, ohne jedoch selber ein gesichertes Dach über dem Kopf zu haben. Betrachtet man diesen Aspekt etwas globaler, kann er möglicherweise Ausdruck für die Heimat- und Orientierungslosigkeit der Arbeiter sein. Es handelt sich also nicht nur um materielle, sondern auch um ideelle Mängel, die der lesende Arbeiter in der Auseinandersetzung mit der Geschichte entdeckt.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klassenarbeit - B. Brecht - Fragen eines lesenden Arbeiters

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

